

Ergebnis des Ideenaufrufs zur Verbesserung des Grünzugs „Östliches Emschertal“

Dokumentation des Ideenaufrufs

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Fördermaßnahme
Kommunen Innovativ

Projekttitel
Co-produzierte Grünzüge als nachhaltige
kommunale Infrastruktur (CoProGrün)
(Förderkennzeichen: 033L172)

Laufzeit
01.06.2016 – 30.5.2019

Fördervolumen
775.000 Euro



Kontakt (Verbundkoordinator)

RWTH Aachen
Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur
Prof. Dr. Frank Lohrberg
Jakobstraße 2, 52056 Aachen
Tel.: +49 (0)241 80 95050
email: lohrberg@la.rwth-aachen.de



Projektpartner

Regionalverband Ruhr
Dipl.-Geogr./Stadtplaner AKNW Frank Bothmann
Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen
Tel.: +49 (0)201 2069 680
email: bothmann@rvr-online.de



in Zusammenarbeit mit:
Die Urbanisten e.V.
Ansprechpartner: Carlos Tobisch
Rheinische Straße 137, 44147 Dortmund
Tel: +49 (0)231 330 174 01



Fachhochschule Südwestfalen
Fachbereich Agrarwirtschaft
Prof. Dr. Wolf Lorleberg
Lübecker Ring 2, 59494 Soest
Tel.: +49 (0)2921-378-3224
Email: lorleberg.wolf@fh-swf.de



in Zusammenarbeit mit:
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich 2 „Standortentwicklung, Ländlicher Raum“
Ansprechpartner: Dr. Thorsten Becker
Gartenstraße 11, 50765 Köln-Auweiler
Tel.: +49 (0)221 5340-325

Dokumentation des Ideenaufrufs

Vom 24.11.2017 bis zum 15.01.2018 hat das Projekt CoProGrün zur Einreichung von Ideen zur Verbesserung und Belebung des Grünzugs „Östliches Emschertal“ aufgerufen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RWTH Aachen University, der FH Südwestfalen, der Landwirtschaftskammer NRW, des Vereins „Die Urbanisten e.V.“ und des Regionalverbands Ruhr untersuchen im Forschungsvorhaben, wie Grünzüge durch die Einbindung von Akteuren aus Landwirtschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft nachhaltig ausgerichtet, langfristig gesichert und attraktiv gestaltet werden können. Das Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure in innovativen Bewirtschaftungs- und Beteiligungsformen zur Aufwertung der eigenen Umgebung wird Co-Produktion genannt und soll gezielt zur Belebung und Aufwertung des Grünzugs eingesetzt werden. CoProGrün unterstützt die vielfältigen interessierten Akteure dabei, gemeinsam den Grünzug „Östliches Emschertal“ unter dem Motto „unser Grünzug ist schön und natürlich, erholsam und lecker, produktiv und rentabel“ in seiner Qualität zu verbessern.

Das Projektteam untersucht unter anderem, mit welchen Formaten Akteure zur Co-Produktion angesprochen und aktiviert werden können. Neben Gesprächen mit bereits aktiven Initiativen und Interviews mit Experten, wurde der Ideenaufwurf veröffentlicht um bisher unbekannte Akteure für das Projekt zu begeistern und weitere Projektideen zur Verbesserung des Grünzugs zu bekommen. Bis zum 15.01.2018 wurden insgesamt sieben Ideen eingereicht, darunter auch ein Poster mit einer Ideensammlung, die wir gerne genauer vorstellen möchten:

CoProGrün-Idee	Ideengeber	Institution
Weinbau in Dortmund-Hörde	Miryam Blobel	plan-lokal / Projekt QuerBEET Hörde
Pilzzucht auf Kaffeesatz in Dortmund-Hörde	Miryam Blobel	plan-lokal / Projekt QuerBEET Hörde
Bienenweiden in Dortmund	Siegfried Rinke	Imkerverein Dortmund-Kurl
Ökologische Zukunft des Hoeschparks	Ute Ellermann	Freundeskreis Hoeschpark e.V.
Fahrradtouren an der Emscher	Klaus-Dieter Tesch	Menschen an der Emscher e.V.
Ideensammlung Grünzug F	Ceren Tosun und Robert Witter	TU Dortmund, Studierende der Raumplanung
Baumpatenschaften	Christian Rädisch	

Weinbau in Dortmund Hörde

Miryam Blobel (plan-lokal / Projekt QuerBEET Hörde)



J. Woelki im Gespräch über den Weinbau in Hörde
Foto: CoProGrün

Seit fünf Jahren baut die Emschergenossenschaft erfolgreich Wein am Phoenixsee in Dortmund-Hörde an. Die Qualität des Weines lässt sich mit den Produkten aus traditionellen Anbaugebieten messen. Das Projekt **QuerBEET Hörde** möchte diese Idee aufgreifen und den Weinbau in Kooperation mit lokalen Akteuren weiter vorantreiben. Ziel des Projektes ist es, Grün- und Freiflächen für den gemeinsamen gärtnerischen Anbau von Lebensmitteln in der Stadt zu nutzen, Menschen zusammenzubringen sowie hochwertige und frische Lebensmittel auf preiswerte und unkonventionelle Art selbst zu erzeugen. Die Weinreben sollen in Dortmund-Hörde (z.B. am Eliasdamm) gepflanzt und zu verschiedenen Produkten wie Traubensaft und Wein verarbeitet werden. **Miryam Blobel** von **plan-lokal** hat diese Idee im Zuge des Ideenaufrufs eingereicht, um Kontakte zu knüpfen und Mitmacher zu finden.

Pilzzucht auf Kaffeesatz in Dortmund-Hörde

Miryam Blobel (plan-lokal / Projekt QuerBEET Hörde)



J. Woelki stellt das Projekt "Von Pils zu Pilz" in Hörde vor
Foto: CoProGrün

Miryam Blobel und **QuerBEET Hörde** reichten noch eine weitere Projektidee ein: Pilzzucht auf Kaffeesatz. In Hörde, insbesondere in den attraktiven Lagen am Phoenix See, sind viele neue Gastronomiebetriebe entstanden in denen täglich Kaffeesatz anfällt. Der Kaffeesatz soll eingesammelt und mit einem Pilzmyzel versehen werden. Die Ernte der Pilze kann nach einer Wachstumszeit von ca. 5 Wochen erfolgen. 2017 wurde bereits ein Keller einer alten Brauerei besichtigt, der sich gut für die Pilzzucht eignen würde.

Bienenweiden in Dortmund

Siegfried Rinke (Imkerverein Dortmund-Kurl)



S. Rinke spricht über Bienenweiden in Dortmund
Foto: CoProGrün

Siegfried Rinke ist zweiter Vorsitzender beim **Imkerverein Dortmund-Kurl**. Er ist nicht nur Imker sondern absolvierte 2017 eine Ausbildung zum Bienenweidenfachberater. Mit seiner Imkerkollegin **Rita Breker-Kremer** möchte er die Lebensbedingungen für Insekten in Dortmund verbessern. Hierzu wurde u.a. der Runde Tisch „Bienenweiden“ mit Imkervereinen, Bezirksvertretungen aus Scharnhorst und Brackel, Naturschutzverbänden und Landwirten ins Leben gerufen. Der Runde Tisch findet seitdem regelmäßig statt. Als erstes Ergebnis hat die Bezirksvertretung Scharnhorst finanzielle Mittel zum Anlegen von Bienenweiden in Scharnhorst zugesagt. In weiteren Treffen sollen nun geeignete Flächen zum Anlegen von Bienenweiden identifiziert, Mitmacher und Unterstützer für die Pflege und Bodenvorbereitung aktiviert und Nachahmer-Projekte ins Leben gerufen werden.

Ökologische Zukunft des Hoeschparks

Ute Ellermann (Freundeskreis Hoeschpark e.V.)

Der Hoeschpark in Dortmund ist für die Bewohner der östlichen Nordstadt die wichtigste Park- und Sportanlage. Der **Freundeskreis Hoeschpark** und **Ute Ellermann** setzen sich für eine ökologische Ausgestaltung des Parks ein. Zu diesem Zweck sollen z.B. geeignete Rasenflächen in artenreiche Wiesenflächen umgewandelt und einheimische Gehölze und Wildstauden angepflanzt werden. Im Park sollen in naher Zukunft Bienenweiden und ein Gemeinschaftsgarten angelegt werden. Neben der ökologischen Aufwertung stehen auch die Förderung von Integration und Teilhabe im Vordergrund. Lösungen hierfür sind beispielsweise der Gemeinschaftsgarten, interkulturelle Feste und die Modernisierung und bauliche Aufwertung der vorhandenen Sportanlagen. Der Hoeschpark soll für die Zukunft fit gemacht werden.



U. Ellermann diskutiert ihre Ideen für den Hoeschpark
Foto: CoProGrün

Fahrradtouren an der Emscher

Klaus-Dieter Tesch (Menschen an der Emscher e.V.)

Der Verein **Menschen an der Emscher** möchte organisierte Fahrradtouren entlang der Emscher anbieten und auf die Potentiale hinweisen, die sich aus dem Emscherumbau ergeben. Mögliche Stationen entlang der Fahrradrouten sollen neben Leuchtturmprojekten des Emscherumbaus wie beispielsweise dem Hochwasserrückhaltebecken in Ickern/ Mengede oder dem Emscher-Düker in Castrop-Rauxel Henrichenburg auch gastronomische Betriebe und landwirtschaftliche Erzeuger sein. **Klaus-Dieter Tesch** möchte den Besuchern durch die Fahrradtouren einen neuen, positiven Einblick in das neue Emschertal und seine Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen.



K.-D. Tesch und F. Bothmann sprechen über Fahrradrouten
Foto: CoProGrün

Ideensammlung Grünzug F

Ceren Tosun, Robert Witter (Studierende der Raumplanung, TU Dortmund)

Die beiden Studierenden haben im Zuge des Ideenaufrufs ein Poster mit zahlreichen Ideen zur Aufwertung des Grünzugs „östliches Emschertal“ eingereicht.

Die vielfältigen Ideen sind über den gesamten Grünzug verteilt:

- Schwimmender Garten und Küche auf dem Dortmund-Ems- und Datteln-Hamm-Kanal
- Freiwilligendienst auf Bauernhöfen für alle Altersklassen
- Kletterfelsen zwischen Brambauer und Brechten als offenes Sportangebot
- Gestaltung des Hochwasserrückhaltebeckens als Regengarten
- Pilzzucht in Waldgebieten im Emschertal
- Etablierung einer Sammelstelle für überschüssiges Obst und Gemüse aus Kleingartenanlagen
- Nutzung des Regenwasserabflusses von Wohngebäuden für Urban Gardening Projekte
- Einrichtung einer Obst-Allee entlang der Emscher in Schüren und Aplerbeck deren Ernte für jeden gestattet ist



C. Tonsuns & R. Witters Ideen werden interessiert betrachtet
Foto: CoProGrün

Baumpatenschaften

Christian Rädisch (Anwohner)

Christian Rädisch ist Anwohner im Grünzug „Östliches Emschertal“ und kommt aus Waltrop. Er hat das Prinzip der Baumpatenschaften – vergleichbar mit dem Mengeder Heimatwald – als Co-Produktionsidee im Grünzug vorgeschlagen.

Der Mengeder Heimatwald besteht aus zwei Teilstücken die beide an den Mengeder Volksgarten angrenzen. Der Verein pachtete die Flächen von der Stadt um Bäume anzupflanzen, einen Bürgerwald zu errichten und Mengede „grüner“ zu machen. Von 2009 bis 2014 wurden insgesamt 85 durch Baumpatenschaften finanzierte Bäume unterschiedlicher Arten auf der ersten Fläche angepflanzt. Mittlerweile sind bereits alle Pflanzplätze auf der zweiten Fläche belegt und mit Hilfe von Baumpatenschaften konnten erneut 89 Bäume gepflanzt werden. Die Nachfrage nach Baumpatenschaften ist weiterhin groß, sodass der Verein nach Erweiterungsflächen sucht.

CoProGrün Projektbörse

Auf der **Projektbörse** am 14.03.2018 in Dortmund-Bövinghausen hatten alle Teilnehmenden des Ideenaufrufs die Gelegenheit, ihre eingereichten Ideen detailliert vorzustellen und Mitstreiter für die Umsetzung zu finden. Das Team des Regionalverbands Ruhr nutzte die Veranstaltung, um die Ideen zu prämiieren und die ausgeschriebenen Preise zu verlosen:

Ute Ellermann und **Robert Witter** gewannen eine Picknick-Decke und einen Fahrradrucksack. Darüber hinaus erhielten alle Einsenderinnen und Einsender das Buch „Unter freiem Himmel. Emscher Landschaftspark“ (Hrsg. Regionalverband Ruhr) als Dank für ihr Engagement. Das CoProGrün-Team möchte die Gelegenheit nutzen um sich auch bei den nicht Anwesenden ganz herzlich für die Teilnahme zu bedanken.



E. Lux und F. Bothmann bei der Verlosung
Foto: CoProGrün



J. Woelki nimmt seinen Gewinn in Empfang
Foto: CoProGrün



K.-D. Tesch erhält ein Buch vom RVR
Foto: CoProGrün

Detaillierte Informationen zu den Ideen des Ideenaufrufs und zu weiteren Projektideen für den Grünzug „östliches Emschertal“ finden Sie in der Postersammlung auf der CoProGrün-Webseite. Die Poster wurden gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren für die Projektbörse erarbeitet, wo sie vorgestellt und in einer Ausstellung gezeigt wurden. Nähere Informationen zur Projektbörse, zu weiteren Veranstaltungen sowie zum Forschungsprojekt CoProGrün stehen unter www.coprogruen.de für Sie bereit.

Möchten Sie mit einer Teilnehmerin oder einem Teilnehmer unserer Veranstaltungen in Kontakt treten? Bitte wenden Sie sich an uns über die Email-Adresse: coprogruen@la.rwth-aachen.de
Wir unterstützen Sie gerne bei der Kontaktaufnahme.